

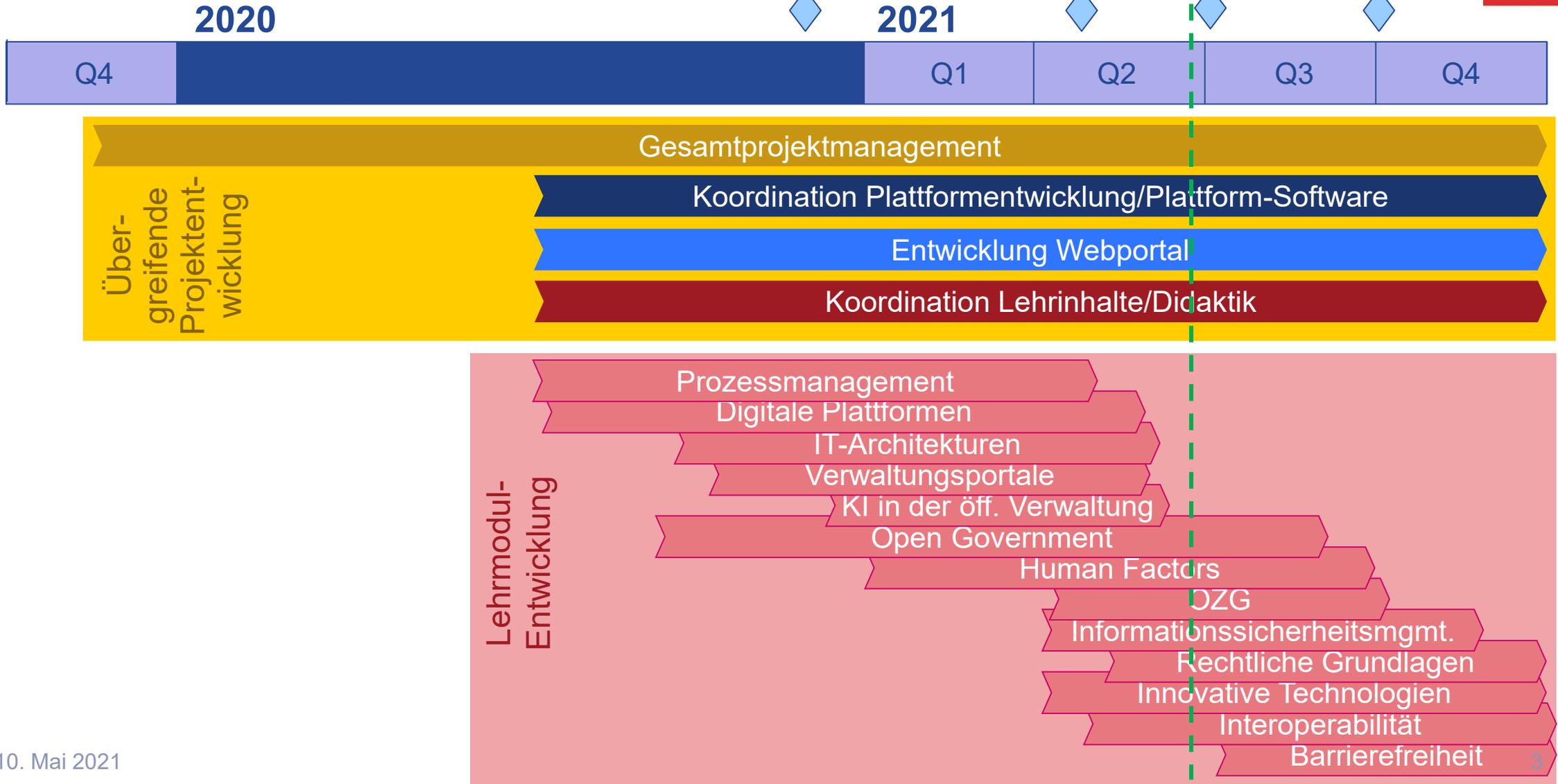
Bildungs- und Weiterbildungsplattform eGovernment (eGov-Campus)

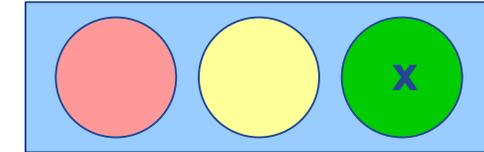
Projektstatusbericht an den IT-Planungsrat
35. Sitzung
23. Juni 2021

FIT-Projektphase: Umsetzung

- Projektumsetzung läuft planmäßig
- Erste Lehrmodule sind zugänglich, gute Resonanz
- Erste Weiterbildungsangebote basierend auf dem eGov-Campus sind definiert und zum Teil schon in der Ausführung
- Mit dem Beirat und dem Graduiertenkolleg haben sich zwei Teams institutionalisiert, die als dauerhafte Einrichtungen weitergeführt werden können
- Definition und Angebot von mehr innovativen Weiterbildungsangeboten basierend auf dem eGov-Campus (initiiert durch Weiterbildungsverantwortliche des öffentlichen Sektors) wäre wünschenswert

Projektplanung Teilprojekte





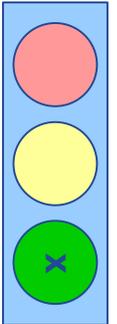
Projektstatusbericht – Ziele und Nutzen im Blick

	Status
Projektziele <ul style="list-style-type: none">• Schaffung einer funktionierenden Plattformsoftware mit Lehrinhalten zum Thema eGovernment auf Hochschulniveau• Zurverfügungstellung von 15 abgeschlossenen Lehrmodulen zu Themen des eGovernment• Umsetzung innovativer Lehr- und Lernformate• Schaffung einer Referenz für Lehrinhalte zum Thema eGovernment	<ul style="list-style-type: none">• Lernplattform läuft mit ersten Lehrmodulen• Mittel und Zeit reichen für 13 Module• Lehrmodule von renommierten Instituten, führende Hochschullehrer im Beirat• Cross-mediale Lehrbuchreihe in renommiertem Verlag
Nutzen <ul style="list-style-type: none">• Zusätzliche Lernangebote fokussiert auf eGovernment-Themen von renommierten Instituten• Zertifizierte Weiterbildungsangebote für den öffentlichen Sektor auf Hochschulniveau• Konzept für einen modularen Aufbau von Bildungsplattformen und Realisierung von Synergien aus unterschiedlichen Projekten	<ul style="list-style-type: none">• Im Plan• Im Plan, Neuland für Weiterbildungsverantwortliche im öffentlichen Sektor• Enge Abstimmung mit Projekten „KI-Campus“ und „KommunalCampus“ und Absprache mit „Qualifica Digitalis“

Projektstatusbericht – Risiken und Zeitplan im Griff

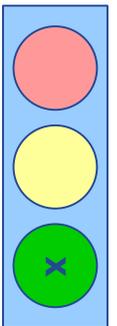
Risiken – geringer als erwartet durch geändertes Umfeld bzgl. online-Lehre

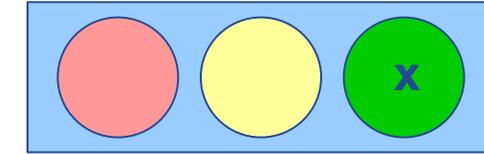
- Technische Umsetzung: regelmäßige Statusberichte, Verfolgung von Meilensteinen
- Nutzerinteresse: hohes Interesse an online-Lehrformaten
- Nachfrage: erste Weiterbildungsangebote; Präsentationen auf einschlägigen Kongressen (Fachkongress IT-PLR, N3GZ, eGovernment Kommunal) und Publikationen
- Koordination der Projektpartner: „learning on the fly“, viel Kommunikation auf mehreren Ebenen



Zeitplan – geringfügige Verzögerung der ersten Module, insgesamt sehr schnelle Umsetzung

- Verzögerung des Projektstarts durch Neudefinition der administrativen Prozesse
- Die ersten drei FIT-Projektphasen wurden planmäßig abgeschlossen
- Alle erforderliche Ressourcen stehen zur Verfügung
- Verzögerung der Veröffentlichung der ersten Lehrmodule wegen Überlastung der Lehrstühle durch Umstellung auf online-Lehre und -Prüfungen





Projektstatusbericht Finanzen

Projektmittel-Finanzen

	<u>bewilligt</u>	<u>bis 6/2021 ausgegeben</u>
	€	€
• Projektmanagement	215.000	171.000
• Konzeption & Koordination der Plattformentwicklung inkl. Geschäftsmodelle, Marketing, wissenschaftliche Koordination	217.000	146.000
• Weiterentwicklung Plattform-Software	278.000	183.000
• Konzeption, Design und Entwicklung des Web-Portals	123.000	82.000
• Koordination der Lehrinhalte, inkl. didaktische & wissenschaftliche Begleitung	203.000	141.000
• Lehrmodule	<u>952.000</u>	<u>583.000</u>
Total	1.988.000	1.306.000

Übersicht Lehrmodule

- Prozessmanagement (Universität Münster – Prof. Becker)
- Digitale Plattformen (TU München – Prof. Krcmar)
- IT-Architekturen (Universität Koblenz-Landau, Prof. Wimmer)
- Open Government (Zeppelin Universität – Prof. von Lucke)
- Verwaltungsportale (Universität Potsdam – Prof. Proeller/Prof. Schuppan)
- Human Factors im E-Government Design (HWR Berlin – Prof. Lück-Schneider)
- KI in der öffentlichen Verwaltung (Universität Lübeck – Prof. Heine)
- Informationssicherheitsmanagement (HS Meißen – Prof. Rätz)
- Transformation am Beispiel OZG (Universität Speyer – Prof. Seckelmann et al.)
- Innovative digitale Technologien (HPI Potsdam – Prof. Meinel)
- Digitale Barrierefreiheit (HS Bremen – Prof. Tannert)
- Interoperabilität und Standardisierung (Universität Koblenz-Landau, Prof. Wimmer)
- Rechtliche Grundlagen (Universität Saarland/Universität Frankfurt – Prof. Sorge/Prof. Spiecker)